

2. Die Nacht



Goethe

Václav J. Tomášek
Opus 55, No. 5

Andantino (♩ = 144)

5

[1] Sin- get nicht in Trau- er- tö- nen von der Ein- sam- keit — der Nacht,
 [2] Könnt ihr euch des Ta- ges freu- en, der nur Freu- den un- ter- bricht?
 [3] Wenn der ra- sche, lo- se Kna- be, der sonst wild und feu- rig eilt,
 [4] Mit wie leich- tem Her- zens-re- gen hor- chet ihr der Glo- cke nicht,

9

nein, sie ist, o hol- de Schö- nen, zur Ge- sel- lig- keit — ge- macht.
 er ist gut, sich zu zer- streu- en, zu was an- derm taugt — er nicht.
 oft, bei ei- ner klei- nen Ga- be, un- ter leich- ten Spie- len weilt;
 die mit zwölf be- dächt'- gen Schlä- gen Ruh' und Si- cher- heit — ver- spricht!